

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Konzeption für skipsy



Inhalte der Gruppenarbeit

Information und Vermittlung neuer Handlungsstrategien
Erfahrung von Gemeinschaft
Umgang mit Gefühlen
Ressourcenarbeit
Informationen über psych. Krankheitsbilder
Unbeschwertheit und Normalität

Unterstützende Angebote

Familiengespräche
Weiterleitung
Gespräche soz. Umfeld
Netzwerkarbeit
Öffentlichkeitsarbeit
Sprechstunden u.a. Tagesklinik
Nachbetreuung

Methoden

Lösungsorientierte Interventionen
Erlebnispädagogik
Rituale
Heilpädagogische Methoden
Gruppengespräche
Rollenspiele
Spiele
Kunsttherapeut. Interventionen
Alltagsorientiertes Beisammensein
Psychodrama
Themen- Arbeit am Buch
Kreative Aktivitäten
Projekte und Medien

Qualitätssicherung:

- 4x pro Jahr psychiatrische Fachbegleitung
- Mindestens 1x pro Jahr gemeinsame Fortbildung
- Regelmäßige Team- u. Fallbesprechung

Das Konzept von skipsy ist jeweils auf ein Jahr ausgelegt, da die Kinder, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen mindestens 1 Jahr die Gruppenangebote wahrnehmen sollten, höchstens aber 2 Jahre. Danach kann in eine Ehemaligengruppe gewechselt werden.

Die Inhalte und Methoden der Gruppenarbeit wurden oben aufgezeigt und beinhalten von Psychoedukation, also Aufklärung über das Krankheitsbild des

betroffenen Elternteils, ein breites Spektrum bis hin zum Praktizieren von ganz „normalem Leben“.

Die Methoden sind sehr vielfältig, da die Gruppenleiterinnen alle qualifizierte und unterschiedliche sich ergänzende Ausbildungen mitbringen.

Erweitert wird die Gruppenarbeit durch jährlich 2 Arztbesuche, einen in der Tagesklinik und einen 2. Besuch in einer neurologischen Praxis, wo Fragen an den Arzt gestellt werden, die vorher in den Gruppen erarbeitet wurden. Die Gruppenteilnehmer werden so allmählich zu „kleinen Experten“.

Außerdem bieten wir jährlich 4 Projekte an. Dies können u.a. sein: Besuch von kulturellen Einrichtungen in Singen wie: Museum, Theater, Bücherei, Musikschule usw. Oder Kreativprojekte wie: Künstlerische Arbeiten, Zirkussport, Rhythmus und Musik, Reiten, Zauberer usw.

Flankiert werden diese Angebote von Kennenlern - und Abschiedsritualen, um mehr übereinander zu erfahren und zu lernen sich wieder zu lösen.

Alle wichtigen Ereignisse werden für jedes Kind in einer Mappe schriftlich dokumentiert und photographisch festgehalten und am Schluss wird die Mappe als Erinnerung überreicht.

Stand: 18.03.2011

